



# Gymnasium Sulingen

MINT Excellence - Center, EUROPA - Schule, Umweltschule in Europa  
Gütesiegel „Berufswelt- und ausbildungsfreundliche Schule“  
Hochbegabung fördern

Gymnasium Sulingen, Schmelingstr. 37, 27232 Sulingen, Tel.: 04271/95340, Fax: 04271/9534111

## **Schuleigener Lehrplan für den Unterricht im Fach Politik-Wirtschaft in der Qualifikationsphase gemäß Kerncurriculum für die gymnasiale Oberstufe, Prüfungsfach**

Bezug: Kerncurriculum für die gymnasiale Oberstufe, Seiten 14ff.

Q 1 11/1:

### **1. Der politische Willensbildungs- und Entscheidungsprozess am Beispiel eines Gesetzes zur Sozialpolitik**

- Rolle und Funktion der Medien in der Demokratie (besonders beim Agenda-Setting)
- Die im Bundestag vertretenen Parteien (Stellung im Grund- und Parteiengesetz; Verhältnis von Freiheit und Gleichheit in programmatischen Aussagen)
- Verbände, Initiativen und Bewegungen, NGO: Politische Einflussmöglichkeiten und Strategien
- Das Machtgefüge der Verfassungsorgane im politischen Entscheidungsprozess

### **2. Demokratie**

- Das Demokratiemodell des Grundgesetzes (Volkssouveränität; streitbar/wehrhaft; repräsentativ; wertgebunden; föderal)
- Formen und Theorien der Demokratie (plebiszitär, parlamentarisch, präsidentiell); Rousseau und Fraenkel oder Federalist Papers, (Locke) und Montesquieu
- Zukunft der Demokratie in Deutschland (Bürger-/Zivilgesellschaft, Entwicklung des Wählerverhaltens)

Q 1 11/2:

### **1. Die Rolle des Staates in der sozialen Marktwirtschaft**

- Wirtschaftspolitische Ziele (Wachstum, Vollbeschäftigung, Preisstabilität, gerechte Einkommens- und Vermögensverteilung) als Subziele gesellschaftlicher Werte (wie Freiheit, Gerechtigkeit, Sicherheit) und Zielkonflikte
- Soziale Marktwirtschaft: Wettbewerbs-, Sozial- und Marktconformitätsprinzip
- Markt- und Staatsversagen

### **2. Wirtschaftspolitik am Beispiel des Beschäftigungsproblems**

- Arbeitslosigkeit: statistische Erfassung, Ursachen; Folgen für die soziale Sicherung und die Staatsfinanzen
- Die konjunkturpolitische Dimension des Beschäftigungsproblems (Beziehung zwischen Konjunktur- und Beschäftigungsentwicklung, angebots- versus nachfrageorientierte Konzeptionen, Magisches Vier-/ Sechseck)
- Die ordnungspolitische Dimension: Regulierung und Deregulierung des Arbeitsmarktes sowie ihre Auswirkungen auf Arbeitnehmer und Unternehmen
- Die strukturpolitische Dimension: Strukturhaltung, Strukturanpassung und Strukturgestaltung
- Grenzen nationaler Beschäftigungspolitik

Q 12/1:

### **1. Internationale Herausforderungen**

- Alte und neue Formen kriegerischer Auseinandersetzungen (zwischenstaatlich, semiprivater und privater Krieg; asymmetrische Kriegsführung)
- Erscheinungsformen, Ursachen und Folgen des internationalen Terrorismus
- Globale Ressourcen und Ressourcensicherung (Konflikte und Abkommen zu Energiearten und Emissionen)

### **2. Akteure und Strategien der internationalen Sicherheits- und Friedenspolitik**

- Deutsche Außen- und Sicherheitspolitik seit 1989/90 und die Rolle der Bundeswehr (Einordnung Deutschlands in UN-, EU- und transatlantische Zusammenhänge)
- Möglichkeiten internationaler Institutionen und Organisationen (UNO, NATO, EU) zur Friedenssicherung und Konfliktbewältigung
- Verrechtlichung der internationalen Beziehungen (besonders Internationaler Strafgerichtshof), Friedensbegriffe nach Hobbes, Kant und Senghaas
- Global Governance als neues Steuerungsmodell

Q 12/2:

### **Weltwirtschaft zwischen Liberalisierung und Protektionismus**

- Gründe für internationalen Handel (Kosten- und Preisunterschiede), Entwicklungstendenzen des Welthandels (überproportionale Zunahme des Welthandels gegenüber der Weltwirtschaftsleistung); komparative Kostenvorteile nach Ricardo
- Der Unternehmensstandort Deutschland im Rahmen der Globalisierung (Ursachen der Internationalisierung von Unternehmen)
- Devisenmarkt und Wechselkursbildung (Wechselkurs-Faktoren, Wirkungen von Wechselkursänderungen)
- Außenwirtschaftliche Leitbilder (Freihandel versus Protektionismus) und Instrumente der Außenwirtschaftspolitik (tarifäre und nichttarifäre Handelsbeschränkungen)
- Ansätze und Institutionen einer Weltwirtschaftsordnung (Welthandelsorganisation)
- EU als Handelsmacht
- AKP- Staaten

In dieser Form beschlossen in der Fachkonferenz vom 7.April 2010.